

Die Stadtteilarbeit Gatow Kladow nimmt Fahrt auf

Treffpunkte: Gerit, du bist seit etwa 15 Jahren Kladowerin und hast 2021 die erstmals vergebene Stelle der Stadtteilkordinatorin für Gatow und Kladow angetreten. Was macht diesen Job hier im Süden Spandaus aus?

Gerit Probst: Tatsächlich habe ich bereits im Herbst 2020 meine Stelle angetreten und empfand das als sehr spannende Herausforderung, da es eine Stadtteilkoordination Gatow Kladow ja bis dahin nicht gab. Das eröffnete die großartige Möglichkeit, gemeinsam mit den Akteuren und Menschen vor



Gerit Probst Foto: Susanne Deglmann

Ort zu definieren, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen und was der Stadtteil am ehesten benötigt. Obgleich ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen in anderen Regionen in engem Austausch bin, stellt sich die Arbeit einer Stadtteilkoordination in jeder Region völlig anders dar. In Gatow Kladow gab es vorher keinerlei Stadtteilarbeit, kein Quartiersmanagement und keine etablierten Netzwerkstrukturen bis auf die Stadtteilkonferenz.

Das eröffnete Gestaltungsspielraum. Auch ist das immer noch eher gutbürgerliche Gatow Kladow nicht mit anderen Spandauer Regionen vergleichbar. Wir haben besonders viele Menschen über 65 und unter 18 Jahren, da liegen auch die Bedarfe und dem gilt es Rechnung zu tragen. Eine weitere Besonderheit ist das starke bürgerschaftliche Engagement bei uns. Das Ehrenamt und die Hilfsbereitschaft sind groß, ebenso wie die Bereitschaft und Fähigkeit, sich für seine Rechte und Belange einzusetzen, mithilfe von Initiativen, Petitionen und vielen Ideen. Das ist schon etwas, das den Spandauer Süden auszeichnet. Die Arbeit einer Stadtteilkordinatorin besteht zu einem großen Teil im Vernetzen, Anregen von Kooperationen, Etablieren von Strukturen, der Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, dem Eruiere von Bedarfen und der Unterstützung der Kommunikation zwischen Stadtteil und Politik und Verwaltung. Dafür gibt es hier bei uns

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 015 65 25

hervorragende Voraussetzungen, große Offenheit und viel zu bewegen. So konnten in den letzten 2½ Jahren schon viele Kooperationen und Projekte auf die Beine gestellt werden, gemeinsam mit Akteuren, Arbeitskreisen und engagierten Bürgern. Ich denke da etwa an die Jugendfestivals MOVE!, YOLO, Klimaaktionstag und Infomarkt, Lastenräder, Ehrenamtsbörse, die Konzertreihe „Kladow klingt“, das Kulturcafé, Unterstützung für Geflüchtete u.v.m.

Treffpunkte: Das Rotkreuz Bildungswerk ist seit 50 Jahren in Kladow beheimatet und hat nun den Zuschlag für die Trägerschaft eines Stadtteilzentrums erhalten. Ist das etwas anderes als eine Stadtteilkoordination? Wird nun alles ganz anders oder besser und was soll in den nächsten Jahren passieren?

Gerit Probst: Wir sind sehr froh, den Zuschlag für ein IFP gefördertes Stadtteilzentrum erhalten zu haben und freuen uns über die hiermit einhergehenden neuen Möglichkeiten und neuen Aufgaben sowie die damit verbundene Anerkennung unserer Arbeit. Und ja, natürlich ist das etwas anderes und natürlich wird alles noch viel besser! Die Aufgaben eines Stadtteilzentrums sind wesentlich vielfältiger. Wir werden größere Räumlichkeiten bekommen und diese nach Kräften beleben, mit Beratungsangeboten, Begegnungs-, Bewegungs- und Kreativangeboten. Das Stadtteilzentrum soll sich an den Bedarfen der Region orientieren, die es – auch mittels Befragungen – noch weiter zu eruieren gilt. Es soll ein lebendiger sozialer Treffpunkt für die Region werden, an dem man Informationen rund um die Angebote des Stadtteils bekommt und wo möglichst viele Kladower und Gatower gerne vorbeischaun und Hilfe und Unterstützung bekommen. Egal ob es um Senioren, Jugend,

Ehrenamt, Selbsthilfegruppen, Begegnung oder Beratung geht – das Stadtteilzentrum Gatow Kladow soll die Lebensqualität der Menschen vor Ort verbessern und sichtbar sein. Das Ganze stemmt das RKI BBW als Träger aber nicht allein, sondern in Kooperation mit dem Gemeinwesenverein Heerstraße Nord, der neben dem Hauptstandort Kladow einen dazugehörigen Nachbarschaftstreff in Gatow betreiben wird. Das neue Stadtteilzentrum wird also in Kladow und Gatow präsent sein, um für alle Menschen erreichbar zu sein und den jeweiligen Besonderheiten Rechnung zu tragen. Dabei sind alle Kladower und Gatower eingeladen, unsere Arbeit mit Ihren Ideen und Bedarfen mitzugestalten!

Die Fragen stellte Susanne Deglmann

**JEDES MAL WENN DU LÄCHELST,
GEWINNT DEIN LEBEN AN ZEIT!**
**ZAHNERSATZREINIGUNG JETZT
VON RESI-DENT**



Millionen von Mikroorganismen tummeln sich in der Mundhöhle, daher ist die Zahnreinigung insbesondere bei Zahnprothesen von großer Bedeutung.

Wir bieten ab dem 01.06.2023 einen **professionellen Reinigungsservice für Zahnersatz** an (auch Schienen u. Zahnsparangen).

Unser **geschultes Personal** unterstützt Sie gern in Ihrer Zahnreinigungspflege (inkl. Hol- und Bringservice).

ERÖFFNUNGSANGEBOT
Reinigung eines Zahnersatzes ab 29,50 € (ab 49,50 € bei 2 Teilen)*
Inkl. Abholung/Rücksendung

*richtet sich nach Verschmutzungsgrad

RESI-dent wer sonst?
Labor: Ritterfeldamm 82a, 14089 Berlin
Ansprechpartnerin: Silvia König
Tel.: 0172 300 18 40
silvia-koenig@resi-dent.de



Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert

im Ärztehaus Kladow

wünscht allen Patienten
einen wunderschönen Sommer!

